

Pressemitteilung

Schweizer EBL Wind Invest erwirbt Windpark Mörsfeld

- Zwei Nordex N117-Anlagen sollen Anfang 2021 in der Pfalz ans Netz gehen
- Erste Zusammenarbeit zwischen Projektentwickler und Investor

(Wiesbaden/Liestal, 14. September 2020) Die Schweizer EBL Wind Invest AG (EWI) hat den rheinland-pfälzischen Windpark Mörsfeld von ABO Wind erworben. Die zwei Nordex-Anlagen im Donnersbergkreis befinden sich im Bau und sollen Anfang 2021 ans Netz gehen.

Der zum Erreichen der Klimaschutzziele zentrale Ausbau der Windenergie an Land ist in Deutschland seit Anfang 2019 dramatisch eingebrochen. „Umso mehr freuen wir uns, weiterhin Windparks in unserem Heimatmarkt ans Netz zu bringen und den Windpark Mörsfeld nun an EWI zu veräußern“, sagt Thorsten Wolf, Abteilungsleiter Finanzierung bei ABO Wind. Der Verkauf des Windparks ist die erste Zusammenarbeit der beiden Erneuerbaren-Energie-Unternehmen.

Yves Grebenarov, Geschäftsführer der EWI, ergänzt: „Mit dem Windpark Mörsfeld haben wir unsere 13. Transaktion abgeschlossen. Wir planen bis Ende des Jahres noch weitere Investitionen, denn wir haben noch 27 Millionen Euro offenes Kapital.“

EWI ist eine Schweizer Aktiengesellschaft, die gemeinsam mit der EBL Genossenschaft Elektra Baselland und mit institutionellen Investoren in Onshore-Windenergieanlagen investiert. Die EBL ist Co-Investorin und zeichnet sich für die kommerzielle Betriebsführung sowie das Investment Management verantwortlich. Seit der Gründung im Jahre 2016 hat die EWI bereits 270 Millionen Euro in Windkraftprojekte investiert.

Der in der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden gelegene Windpark besteht aus zwei Anlagen des Typs Nordex N117 mit einer Nennleistung von je 3,6 Megawatt und einer Gesamthöhe von knapp 200 Metern. Die achteckigen Betontürme mit einer Höhe von 80 Metern wurden bereits fertiggestellt. Zum Jahresende folgt die Montage der Stahlturmsegmente, der Gondel und der Rotorblätter. Der Windpark wird rund 17 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Dies entspricht einem Haushaltsverbrauch von rund 10.100 Personen. Der Windpark erspart der Umwelt den Ausstoß von rund 11.300 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.

Kontakt:

Lena Fritsche, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, +49 611 267 65-617, presse@abo-wind.de
Yves Grebenarov, EBL Wind Invest AG, Mühlemattstrasse 6, CH-4410 Liestal, +41 79 784 7869, yves.grebenarov@ebl.ch

Über ABO Wind:

ABO Wind ist ein erfolgreicher Projektierer für Erneuerbare Energien. Seit 1996 hat das Unternehmen mit Sitz in Wiesbaden Wind-, Solar- und Biogasprojekte mit rund 3.000 Megawatt Leistung verkauft – die Hälfte davon schlüsselfertig, die andere Hälfte vor der Errichtung. Das Investitionsvolumen der realisierten Projekte liegt jährlich bei rund 500 Millionen Euro. Mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit mit Elan an der Projektierung, Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und am Service von Anlagen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.

Über EBL Genossenschaft Elektra Baselland:

Die EBL steht für Strom, Stromproduktion, Wärme und Telekommunikation. Strom, Stromproduktion, Wärme und Telekommunikation sind die Kerngeschäfte der privatrechtlichen und unabhängigen Unternehmung EBL. Wir setzen uns für eine ökologische Energiegewinnung ein und leisten damit unseren Beitrag zum nachhaltigen Schutz unserer Umwelt. Vom Haushalt bis zur Industrie sind wir ein kompetenter Ansprechpartner im Bereich der intelligenten Wärmeerzeugung und -verteilung sowie ein führender Anbieter für überregionale Telekommunikationsdienstleistungen.